

Qualitative Daten erheben: Leitfadenerstellung – Interviewführung – Postscript

Organisatorisches

Kursleitung: Dr. Sarah Weber

Termine: 22. Februar 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

23. Februar 2018, 9.00 – 15.30 Uhr

Ort: Raum AUB 4, Alte Universitätsbibliothek, Bismarckstraße 37, 35390 Gießen

ECTS: 2

Veranstaltungsziel

Qualitative Interviews sind nicht selten das Kernstück einer Forschungsarbeit. Doch was macht die Qualität eines Interviews aus? Woran ist bei der Vorbereitung zu denken und welche Rolle spielt der Interviewleitfaden für das Gelingen des Gesprächs?

Im Fokus des Workshops steht ein kurzer Überblick über verschiedene gängige Interviewformen und damit zusammenhängend die Leitfadenentwicklung und adäquate Fragetechniken. Die Planung qualitativer Interviews, insbesondere die Leitfadenentwicklung und die Ansprache von Informant/innen, werden am ersten Tag erarbeitet. Die Durchführung von Interviews wird am zweiten Workshoptag praxisnah erprobt und Fallstricke in Interviewsituationen werden diskutiert.

Inhalt & Methode

TAG 1: Entwicklung, Aufbau und Check von Interviewleitfäden

Ziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer/innen Werkzeuge an die Hand zu geben, die passende Interviewform für ihr Projekt zu finden und einen entsprechenden Leitfaden zu entwerfen. Die Teilnehmer/innen sind am Abschluss des ersten Tages in der Lage, gut strukturierte Interviewleitfäden zu entwickeln.

Inhalte:

- Kurzüberblick über verschiedene qualitative Interviewformen
- Wie bereite ich Interviews vor? Fragen des Samplings, Vorabinformationen für die Proband/innen, Wahl des Intervieworts, Gesprächseinführung
- Wie entwickle ich einen adäquaten Leitfaden, wie baue ich diesen auf, nach welchen Kriterien überprüfe ich den Leitfaden?

Methoden:

- theoretische Inputs
- praktische Übungen
- Teamarbeit an (eigenem) Datenmaterial

TAG 2: Qualitative Interviewführung und Postscripts

Ziele:

Die Teilnehmer/innen wissen, welche Fragetechniken in Interviews je nach Fragestellung ihres Vorhabens oder ihres Projekts passend sind. In kurzen Übungseinheiten reflektieren die Teilnehmenden den „Verstehensprozess“ in Interviews und können auch in schwierigen Interviewsituationen angemessen reagieren. Zudem wird die Nachbereitung von Interviews mit Hilfe von Postscripts als Teil des Analyseprozesses diskutiert.

Inhalte:

- Was sind passende Fragetechniken, wie formuliere ich Fragen möglichst offen?
- Wie führe ich ein Interview durch, was gilt es bei der Gesprächsführung besonders zu beachten?
- Wie reagiere ich in schwierigen Interviewsituationen?
- Wie bereite ich Interviews nach? (Postscripts)

Methoden:

- theoretische Inputs
- praktische Übungen
- Teamarbeit an Datenmaterial

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Promovierende verschiedener Fachrichtungen, die mit Hilfe theoretischer Inputs und praktischer Übungen die einzelnen Schritte der Interviewvorbereitung und -durchführung sowie die Gesprächsnachbereitung mit Hilfe von Postscripts kennenlernen möchten. Gerne können die Teilnehmer/innen eigene Leitfäden in den Workshop mitbringen, die gemeinsam mit den anderen Kursteilnehmer/innen diskutiert werden

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS Punkte

Die Teilnehmer/innen arbeiten im Seminar an verschiedenen Interviewauszügen, um ihren Blick für Verstehensprozesse in Interviews zu schärfen und im Anschluss daran selbst adäquate Fragetechniken zu entwickeln, die den Qualitätsstandards wissenschaftlicher Interviews entsprechen.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **12. Februar 2018** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.